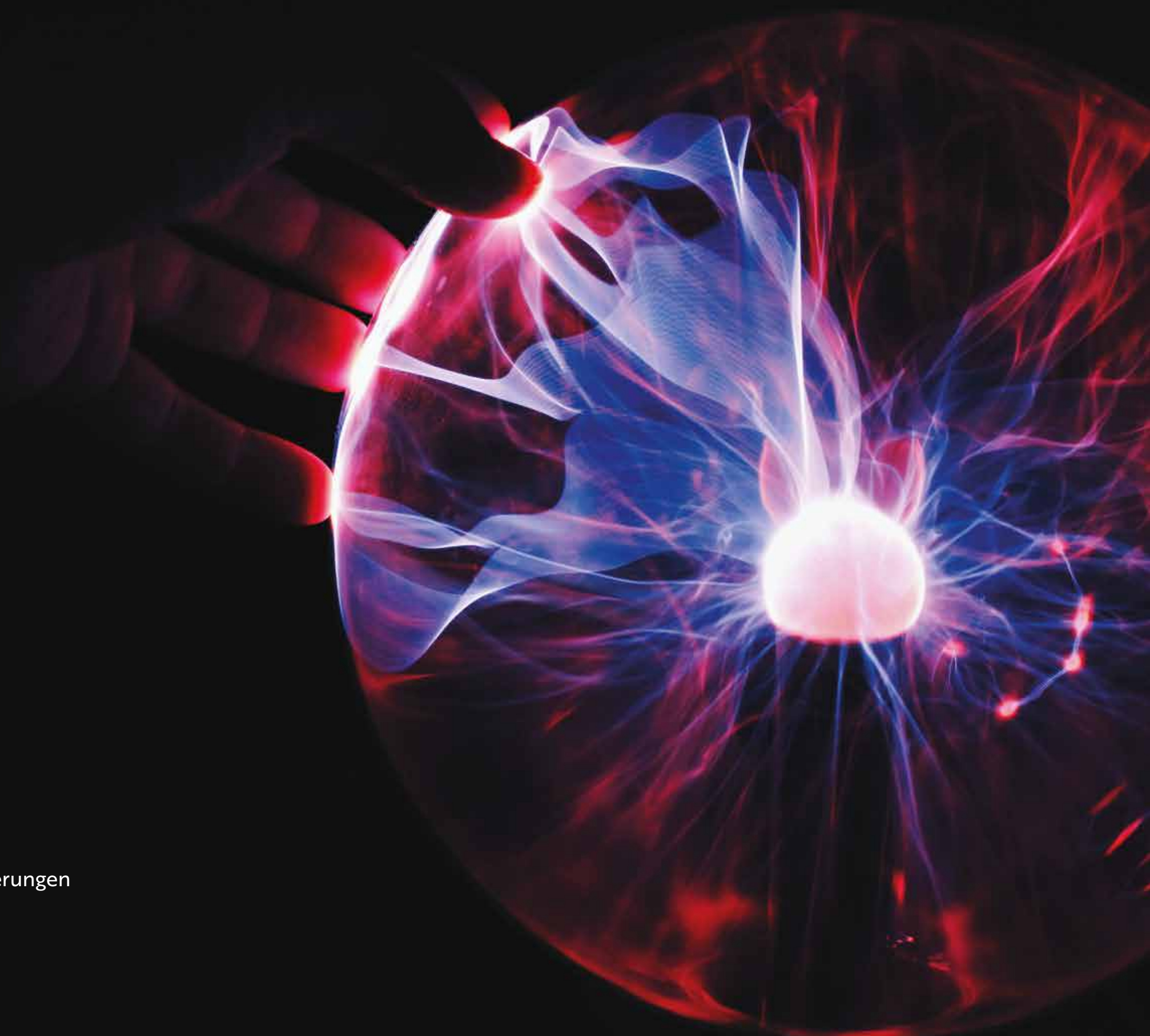


DYNAMIC PULSE

Systeme für die Meisterung zukünftiger Herausforderungen



VON NIKO HENSCHEN

Product Information Management-Systeme unterstützen bei der Zusammenstellung und Pflege von Produktdaten. Herkömmliche Systeme sind jedoch oft zu statisch. Unternehmen benötigen flexible und zukunftsfähige Systeme, die sich den wachsenden Herausforderungen der globalen Märkte anpassen und effizientes Arbeiten ermöglichen.

Es gibt viele Unternehmen im Handel und produzierenden Gewerbe, die einen umfangreichen Bestand an Produkten haben, ihre Produktmerkmale häufig ändern und ein erfolgreiches Onlinegeschäft führen. Bei der einfachen Abbildung komplexer Daten sowie deren Zusammenstellung und Pflege unterstützen moderne und flexible Product Information Management-(PIM-)Systeme. So lassen sich beispielsweise Attribute definieren, um Handelsgüter für die Vermarktung möglichst präzise darzustellen. Mit Klassifizierungen von Produktinformationen sichern Unternehmen die einfache Bereitstellung dieser Daten und stellen sie auch für verschiedene Ausgabekanäle zur Verfügung. Dies optimiert Marketing- sowie Vertriebsabläufe und sorgt für eine starke Brand-Awareness. Dank automatisierter Prozesse ermöglichen die Systeme eine Vereinfachung der Arbeitsabläufe und Zeitersparnis. Besonders bei internationalen Expansionsstrategien und mehreren Standorten werden PIM-Systeme strategisch notwendig, da alle Mitarbeiter auf einheitliche Daten zurückgreifen müssen. In diesem Fall wird auch ein multilinguales User Interface (UI) benötigt. Effektive Ausspielungen aktueller Daten und Informationen sind jedoch auch für Absatzkanäle wie E-Shops, Kataloge, Flyer, Bedienungsanleitungen, Handbücher und viele weitere Kanäle wichtig, da sie die Kaufentscheidungen beeinflussen. Basisdaten aus dem PIM liefern beispielsweise Informationen zu Produktnummern, technischen Daten, Formen oder Größen, wohingegen kaufmännische Daten Preise, Preisgruppen sowie Gültigkeiten betreffen und Marketingdaten Medien, Texte und Layout-Vorlagen enthalten.

Grundsätzlich basieren die Vorteile bei der Verwendung eines PIM-Systems darauf, dass die Produktdaten, sobald sie einmal elektronisch im Gesamtsystem vorhanden sind, ohne Medienbruch weiterverarbeitet werden können. Moderne Lösungen, wie das pirobase imperia PIM, ermöglichen effizientes Arbeiten und automatisierte Informationsbereitstellungen, selbst für Mitarbeiter ohne tiefe IT-Kenntnisse. Dies entlastet IT-Abteilungen und liefert Unternehmen, die keine eigenen IT-Administratoren beschäftigen, einen Vorteil. Workflows vereinfachen und unterstützen Arbeitsaufträge zusätzlich. Zudem lassen sich bei diesem System XML-basierte kanalspezifische Im- und Exporte definieren, die eine hohe Kompatibilität und Konnektivität ermöglichen. Im- und Exporte basieren dabei auf Taskflows, die um projektspezifische Logiken und Transformationen erweitert werden können. Über eine generische Schnittstelle integrieren Unternehmen auch beliebige Digital Asset Management-Systeme. Durch nutzer- und rollenbezogene Datenzugriffe des pirobase imperia PIM lässt sich die Organisationsstruktur leicht verständlich im System abbilden. Dies ist standortübergreifend und mehrsprachig möglich.

Besonders in der Handelsbranche besitzen Produktdaten eine große Bedeutung. Für die Erfassung der einzelnen Produkte, den Austausch mit Handelspartnern sowie die Nutzung der Daten in allen Vertriebskanälen benötigen Unternehmen qualitativ hochwertige Stammdaten. PIM-Systeme liefern nicht nur aktuelle sowie validierte Daten, sondern verhindern die Weitergabe von falschen Informationen. Diese beeinflussen die Kaufentscheidung und können so zu möglichen Umsatzverlusten führen. Auch bei länderbezogenen Produktausführungen,

die häufig aufgrund von verschiedenen Sortimenten und Handelspartnern variieren, erleichtern PIM-Systeme das Management der Daten. In der Industrie ermöglichen die intelligente Datenaufnahme, -speicherung und -verteilung sowie die Verzahnung von Informations- und Kommunikationstechnik mit Anlagen beispielsweise flexible Produktionsmöglichkeiten. Kurzfristige Probleme in der Herstellung aufgrund schlechter Daten werden mit Einführung eines zentralen Managements von Produktinformationen vermieden. Durch validierte und stets aktuelle Informationen lassen sich die Erfassungs-, Aufbereitungs- und Überarbeitungsprozesse rationalisieren. Um Kunden flexible und individuelle Lösungen anzubieten, hat pirobase imperia als gleichzeitiger Anbieter von Product Information Management-Systemen und Content Management-Systemen mit pirobase Commerce eine Verzahnung der beiden Systeme erschaffen. Mit dieser innovativen Lösung erweitern Redakteure validierte Produktdaten aus dem PIM um emotionalen Content. Zusätzliche Designelemente und Vorlagen wie Produktlisten oder Galerien aus dem CMS führen zu einer besseren Kundenerfahrung und sorgen zusätzlich für SEO. Pflege und Anreicherung dieser Daten erfolgen dabei über das PIM, der Publikationsprozess durch das CMS. Mit dieser Lösung für individuelle Kundenprojekte gab es einen großen Fortschritt für Best of Breed beim Content Management. Kanäle lassen sich nach Bedarf einzeln oder parallel bespielen. Für eine zielgerichtete Außenkommunikation in Zeiten der Personalisierung und des Crosschannel-Marketings ist dies unverzichtbar, um mit den globalen, schnellen Märkten mitzuhalten.

HERSTELLER

Als Softwareanbieter für Content Management und Produktinformationsmanagement mit über 20 Jahren Erfahrung bietet pirobase imperia GmbH innovative Lösungen für Enterprise, Mittelstand und öffentliche Institutionen mit umfangreichen Serviceleistungen aus einer Hand. Dabei versteht sich das Unternehmen als strategischer Partner zur Verwaltung von Content in komplexen Unternehmensumgebungen mit hoher Designkompetenz, um Informationen und Inhalte im E-Business, E-Commerce und Crosschannel schnittstellenübergreifend für alle denkbaren Absatzkanäle zur Verfügung zu stellen.

pirobase imperia GmbH
 info@pirobase-imperia.com
 pirobase-imperia.com